

## Bereich der ehemaligen Bladenhorster Mühle

Schlagwörter: [Mühle \(Baukomplex\)](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Castrop-Rauxel

Kreis(e): Recklinghausen

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Der Bereich der ehemaligen Bladenhorster Mühle zeigt bei genauerer Betrachtung Teile des historischen Mühlengrabels und den Standort des Mühlenteiches. Die Anordnung der Wasserflächen deutet auf eine frühere Nutzung des zur Fischzucht hin. Die ursprüngliche Ausdehnung ist nicht mehr vorhanden. Die Randbereiche des Mühlenteiches sind mit Kastanien und einigen Rhododendren bewachsen. Der Bereich ist optisch nicht ausdrucksvoll, der Standort der ehemaligen Bladenhorster Mühle sollte jedoch nicht in Vergessenheit geraten. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund, dass die ehemalige Mühle dem weit gelegenen, lehns herrlichen Schloss Bladenhorst zugerechnet werden kann und somit Teil einer kulturhistorisch bedeutsamen Anordnung ist. Benachbart liegen mehrere Standorte mit historischer Plaggeneschnutzung. Heute werden die Flächen in der Umgebung teilweise als Pferdeweiden genutzt.

Bereich der ehemaligen Bladenhorster Mühle

**Schlagwörter:** [Mühle \(Baukomplex\)](#)

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Auswertung historischer Karten

**Historischer Zeitraum:** Beginn 1842

**Koordinate WGS84:** 51° 33 51,18 N: 7° 16 38,14 O / 51,56422°N: 7,27726°O

**Koordinate UTM:** 32.380.592,23 m: 5.713.977,24 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.588.610,21 m: 5.715.190,98 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Bereich der ehemaligen Bladenhorster Mühle“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-P363N410-20090622-0002> (Abgerufen: 2. Mai 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

